

Wirtschaftskommentar

EZB-Rat beschließt die fünfte Zinssenkung seit letztem Sommer

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Weiteres Zinssenkungspotenzial hängt sehr davon ab, inwieweit Donald Trump seine Wahlversprechen umsetzt“

Köln, den 30. Januar 2025

Der EZB-Rat hat in seiner heutigen Sitzung zum fünften Mal seit letztem Sommer eine Senkung der Leitzinsen beschlossen. So wurde etwa der Einlagenzins um 0,25 Prozentpunkte auf nun 2,75 Prozent herabgesetzt. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Die EZB hat erwartungsgemäß die Leitzinsen um 25 Basispunkte gesenkt. Ich prognostiziere für die erste Jahreshälfte noch eine weitere Zinssenkung um einen Viertelprozentpunkt im März. Danach dürfte es vermutlich erst einmal keine weiteren Senkungen mehr geben, und die EZB sollte das dann erreichte Zinsniveau von 2,50 Prozent beibehalten. Mittlerweile scheint unter den EZB-Ratsmitgliedern Einigkeit darüber zu bestehen, dass die Zinsen Richtung neutralem Niveau geschleust werden sollen. Die EZB-Währungsverantwortlichen sehen dies mehrheitlich bei einem Wert zwischen 2 und 3 Prozent. Vieles hängt natürlich nach wie vor von Donald Trump ab. Weitere Zinssenkungen in Richtung 2 Prozent erwarten wir für den Fall, dass Donald Trump seine im Wahlkampf geäußerten Wahlversprechen konsequent umsetzt, was die ohnehin mauen Wachstumsperspektiven des Euroraums spürbar eintrüben würde. In meinem Basisszenario gehe ich jedoch von einem eher ‚gemäßigten‘ Trump aus, der als ‚Dealmaker‘ von seinen bisher angekündigten Maßnahmen, etwa aus dem Bereich Zölle und Verteidigung, hinsichtlich Timing und Umfang erheblich abrücken könnte, wenn er mit seinen Verhandlungspartnern in zentralen Fragen übereinkommt. Für diesen Fall ist das weitere Leitzinssenkungspotenzial über das

von mir prognostizierte Niveau von 2,50 Prozent hinaus eher gering, da an der Preisfront vor allem im Dienstleistungssektor noch keine nachhaltige Entspannung erkennbar ist.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,4 Mrd. Euro und rund 3.300 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24, 50667 Köln
Amtsgericht Köln HRA 15033
www.ksk-koeln.de

Pressesprecher:
Christoph Hellmann
Telefon 0221/227-2703
presse@ksk-koeln.de

Chefvolkswirt:
Prof. Dr. Carsten Wesselmann
Telefon 0221/227-2118
carsten.wesselmann@ksk-koeln.de